

Pressemitteilung

Changshu/China, 21. April 2021

MAHLE nimmt Elektronik- und Mechatronik-Entwicklungszentrum in China in Betrieb

- Rund 70 Ingenieure nehmen ihre Arbeit an neuer Wirkungsstätte auf
- Fokus auf Entwicklung von Lösungen für alternative Antriebe und weiteren Ausbau der Systemkompetenz
- Feierliche Eröffnung für die zweite Jahreshälfte geplant

Rund 70 Ingenieurinnen und Ingenieure haben vor wenigen Tagen das neue Elektronik- und Mechatronik-Entwicklungszentrum von MAHLE in Changshu (China) bezogen. Sie werden dort Lösungen für alternative Antriebe entwickeln und die Systemkompetenz des Unternehmens in den Bereichen elektrischer Antriebsstrang sowie Elektronik und Mechatronik weiter ausbauen. Darüber hinaus wird an Ladelösungen für Elektrofahrzeuge sowie Thermomanagementanwendungen für alternative Antriebe gearbeitet. Die feierliche Eröffnung des neuen Technologiezentrums ist pandemiebedingt für die zweite Hälfte des Jahres geplant. Der neue Standort in Changshu wird neben den großen MAHLE Technologie-Zentren für Elektronik und Mechatronik in Kornwestheim (Deutschland), Šempeter pri Gorici (Slowenien) und Valencia (Spanien) eine wichtige Rolle als Innovations-Hub für die Aktivitäten im Bereich der alternativen Antriebe des Konzerns spielen.



Im MAHLE Tech-Center in Changshu werden Produktlösungen für alternative Antriebe der Zukunft entwickelt.

„China hat sich zu einem wichtigen Markt für MAHLE entwickelt. Wir wollen hier weiter wachsen und sehen großes Potenzial in der E-Mobilität, die in China immer deutlicher an Fahrt aufnimmt. Dafür wollen wir unsere Rolle als Technologiepartner in der Region stärken“, sagt Michael Frick, Vorsitzender der MAHLE Geschäftsführung (ad interim) und Chief Financial Officer. „Unser neues Entwicklungszentrum in Changshu ist der jüngste Schritt in dieser Strategie.“

MAHLE hat Anfang 2020 seinen neuen Geschäftsbereich Elektronik und Mechatronik gegründet, um seine Aktivitäten in diesem wichtigen Zukunftsfeld zu

bündeln. In der kommenden Dekade erwartet der Technologiekonzern hier ein deutlich zweistelliges Umsatzwachstum.

„Mit unserem neuen F&E-Zentrum in Changshu werden wir unsere umfangreichen Entwicklungskompetenzen im Sinne unserer Kunden noch zielgerichteter auf den chinesischen Markt ausrichten können“, sagt Wilhelm Emperhoff, Mitglied der MAHLE Geschäftsführung, zuständig für den Bereich Elektronik und Mechatronik.

Das Elektronik- und Mechatronik-Produktportfolio von MAHLE umfasst derzeit im Automotive-Bereich zahlreiche Produktlösungen, wie zum Beispiel elektrische Antriebe, Aktuatoren, Nebenaggregate sowie Steuerungs- und Leistungselektronik. Seit 2019 ist MAHLE mit Hochvolt-Traktionsmotoren sowie On-Board-Chargern und DC/DC-Konvertern für Pkw erfolgreich am Markt etabliert und hier stark gewachsen. Neue Maßstäbe konnte MAHLE in den vergangenen Monaten auch im E-Bike-Segment setzen, etwa bei elektrischen Gravel- und Citybikes. Zudem ist MAHLE seit 2019 im vielversprechenden indischen Markt mit Antrieben für E-Scooter vertreten.

Ansprechpartner in der MAHLE Kommunikation:

Ruben Danisch
Leiter Kommunikation Unternehmen / Wirtschaft und Produkt
Telefon: +49 711 501-12199
E-Mail: ruben.danisch@mahle.com

Margarete Dinger
Sprecherin Unternehmen/Wirtschaft
Telefon: +49 711 501-12369
E-Mail: margarete.dinger@mahle.com

Über MAHLE

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie. Der Technologie-Konzern hat den Anspruch, die Mobilität der Zukunft aktiv mitzugestalten, indem er den Verbrennungsmotor weiter optimiert, die Nutzung alternativer Kraftstoffe vorantreibt und gleichzeitig das Fundament für die flächendeckende Einführung der Elektromobilität und anderer alternativer Antriebe, zum Beispiel Brennstoffzelle, legt. Das Produktportfolio deckt alle wichtigen Bereiche entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab.

MAHLE hat im Jahr 2019 einen Umsatz von rund 12,0 Milliarden Euro erwirtschaftet und ist mit mehr als 77.000 Mitarbeitern an 160 Produktionsstandorten und 16 großen Forschungs- und Entwicklungszentren in mehr als 30 Ländern vertreten. (Stand 31.12.2019)